

## Grün-graues Aushängeschild

Cat Minibagger tragen zum Ausbau des Breitbandnetzes bei

**OBERHACHING (SR).** Damit Deutschland nicht den Anschluss an die Digitalisierung verliert, braucht es ein schnelles Glasfasernetz. Mit dem Ausbau des Breitbandnetzes verbunden sind Tiefbau- und Kabelbauarbeiten. Auf diese konzentriert sich das Bauunternehmen Albert Hauptstein aus Oberhaching und schafft so die Voraussetzungen für das Highspeed-Internet, für das in den nächsten Jahren die vorhandene Telekommunikations-Infrastruktur durch Glasfaser ersetzt werden muss.

Das Unternehmen fungiert als Dienstleister der Telekom und ihrer Initiative „mehr Breitband für Deutschland“ insbesondere im Raum München, aber auch bundesweit und in ländlichen Regionen. Auch für andere öffentliche und private Auftraggeber führt das Unternehmen Tief- und Kabelbauarbeiten aus. Dazu zählen nicht nur Neubau-, sondern auch Instandhaltungsmaßnahmen. Um dafür gerüstet zu sein, hielten zwei neue Cat Minibagger 301.7D im Rahmen einer Ersatzinvestition Einzug im Maschinenpark. Ausgestattet wurden sie mit hydraulischem Schnellwechsler, Power Tilt und einer Bandbreite an Anbaugeräten, darunter Humus- und Grabenräumlöffel, von der Zeppelin Niederlassung München. „Unsere Maschinen sollen immer dem neuesten Stand der Technik entsprechen, produktiv arbeiten und wenig Ausfälle haben“, stellt Gerhard Hauptstein, Mitglied der Geschäftsleitung, klar. Für Verfügbarkeit

sorgt der Zeppelin Service. Lackiert wurden die Baumaschinen grün und grau, damit ein einheitlicher Markenauftritt gegeben ist und sie so einen positiven Gesamteindruck bei Kunden hinterlassen. Diese achten laut Angaben des Unternehmers immer öfters auf das Erscheinungsbild, aber genauso wichtig sei auch, dass die neue Technik zu einem geringen Ausstoß von Emissionen beitrage. „Unsere Geräte sind das Aushängeschild der Firma. Deswegen müssen sie immer gut in Schuss sein. Damit wollen wir auffallen, aber genauso wollen wir durch ein zuverlässiges und sauberes Arbeiten auf uns aufmerksam machen“, so Gerhard Hauptstein.

Ganz im Sinne der Corporate Identity trägt die Belegschaft einheitliche Arbeitskleidung. Das Unternehmen beschäftigt rund 60 Mitarbeiter – ursprünglich gründete der Inhaber Albert Hauptstein vor 40 Jahren ein-



Minibaggerübergabe an Gerhard Hauptstein (Zweiter von links) und seinen Mitarbeiter Krasimir Cheredzhiyski (rechts) durch Wolfgang Brecht (links), Zeppelin Verkäufer, und Oliver Hartmann (Zweiter von rechts), Territory Manager von Caterpillar Financial Services.

Foto: Hauptstein

nen Drei-Mann-Betrieb, der sich auf Galabauarbeiten konzentrierte. Seit 18 Jahren widmet sich der Mittelständler dem Tiefbau und es entwickelte sich das Bauträgersgeschäft. „Inzwischen

haben wir eine flexible Arbeitsplatzgestaltung an unseren drei Standorten und in der Hauptverwaltung. Dafür sorgt ein leistungsstarkes Rechenzentrum der Telekom, das den Mitarbei-

tern Home Office möglich macht oder mobil auf der Baustelle zu arbeiten“, meint Hauptstein. Somit profitiert das Unternehmen auch selbst von einer schnellen Datenleitung.